

Inhaltsverzeichnis

Vorrede . . . . . IX

Zur Zeichensetzung . . . . . X

0. VORWORT . . . . . XI

I. GRUNDBEGRIFFE . . . . . 1

Textualität. Sieben Kriterien der Textualität: Kohäsion; Kohärenz;  
Intentionalität; Akzeptabilität; Informativität; Situationalität;  
Intertextualität. Konstitutive und regulative Prinzipien: Effizienz;  
Effektivität; Angemessenheit.

II. DIE ENTWICKLUNG DER TEXTLINGUISTIK . . . . . 15

Vorläufer der Textlinguistik: Rhetorik; Stilistik; Literaturwissenschaft;  
Kulturanthropologie; Tagmemik; Soziologie; Diskursanalyse;  
Funktionelle Satzperspektive. Deskriptive/Strukturelle Linguistik:  
Systemebenen; Harris' Diskursanalyse; Coserius Umfeld; Harwegs  
Substitutionsmodell; Text als übersatzmäßige Einheit. Transformations-  
grammatik und ihre Folgen: Heidolphs und Isenbergs Vorschläge;  
Textgrammatik des Konstanzer Projekts; Petöfis Textstruktur/  
Weltstruktur-Theorie; van Dijks Textgrammatiken; Mel'čuks Sinn ↔  
Text-Modell; die Entwicklung des Transformationsbegriffs.

III. DER PROZEDURALE ANSATZ . . . . . 32

Pragmatik. Systeme und Systematisierung. Beschreibung und Erklärung.  
Modularität und Interaktion. Kombinatorische Explosion. Das  
prozedurale Wesen des Textes. Verarbeitungsleichtigkeit und  
Verarbeitungstiefe. Abschlußschwellen. Virtuelle und aktualisierte  
Systeme. Kybernetische Regulierung. Kontinuität. Stabilität.  
Problemlösung: Tiefe-zuerst-Suche, Breite-zuerst-Suche und  
Mittel-Zweck-Analyse. Abbildung. Prozeduranschluß. Mustervergleich.  
Phasen der Textproduktion: Planung; Ideation; Entwicklung; Ausdruck;  
grammatische Synthese; Linearisierung und Nachbarschaft. Phasen der  
Textrezeption: grammatische Analyse; Konzeptabrufung; Ideenabrufung;  
Planabrufung. Umkehrbarkeit von Produktion und Rezeption. Quellen



für prozedurale Modelle: Künstliche Intelligenz; Kognitive Psychologie.  
Operationstypen.

#### IV. KOHÄSION ..... 50

Die Funktion der Syntax. Der Oberflächentext in aktiver Speicherung.  
Engmaschige Muster: Phrase, Teilsatz, Satz. Erweiterte Übergangs-  
netzwerke. Grammatische Abhängigkeiten. Regeln als Prozeduren.  
Mikro-Zustände und Makro-Zustände. Warteliste. Wiederholungsmuster:  
Rekurrenz; partielle Rekurrenz; Parallelismus; Paraphrase. Verdichtungs-  
muster: Pro-Formen; Anaphora und Kataphora; Ellipse; Gewinn-Verlust-  
Relation zwischen Gedrängtheit und Klarheit. Signalisierungsrelationen:  
Tempus und Aspekt; Aufdatierung; Junktion: Konjunktion, Disjunktion,  
Kontrajunktion und Subordination; Modalität. Funktionelle Satz-  
perspektive. Intonation.

#### V. KOHÄRENZ ..... 88

Sinn und Bedeutung. Nicht-Determiniertheit, Mehrdeutigkeit und  
Polyvalenz. Sinnkontinuität. Textwelten. Konzepte und Relationen.  
Verbindungsstärke: determinierendes, typisches und zufälliges Wissen.  
Zerlegung. Prozedurale Semantik. Aktivierung. Chunks und globale  
Muster. Aktivierungsverbreitung. Episoden-Gedächtnis und semantisches  
Gedächtnis. Ökonomie. Frames, Schemata, Pläne und Skripts. Vererbung.  
Primärkonzepte und Sekundärkonzepte. Operatoren. Aufbau eines  
Text-Welt-Modells. Inferenzziehung. Weltwissenskorrelat. Referenz.

#### VI. INTENTIONALITÄT UND AKZEPTABILITÄT ..... 118

Intentionalität. Reduzierte Kohäsion. Reduzierte Kohärenz. Der  
Begriff der Intention. Sprechakttheorie. Performative. Grices  
Konversationsmaximen: Kooperation, Quantität, Qualität, Relevanz  
sowie Art und Weise. Die Begriffe der Handlung und Diskurs-  
handlung. Pläne und Ziele. Skripts. Interaktive Planung. Kontrolle  
und Vermittlung. Akzeptabilität. Beurteilung von Sätzen. Beziehungen  
zwischen Akzeptabilität und Grammatikalität. Billigung von Plänen  
und Zielen.

#### VII. INFORMATIVITÄT ..... 145

Aufmerksamkeit. Informationstheorie. Die Markov-Kette. Statistische  
und kontextuelle Wahrscheinlichkeit. Drei Stufen der Informativität.  
Trivialität, Defaults und Präferenzen. Aufwertung und Abwertung.  
Diskontinuitäten und Diskrepanzen. Motivationssuche. Direktionalität.  
Verbindungsstärke. Aufhebung und Wiederherstellung der Stabilität.  
Quellen der Erwartung: die reale Welt; Fakten und Glauben; Normal-  
anordnungsstrategien; formale sprachliche Konventionen; Signalisierung  
der Informativität; Textsorten; unmittelbarer Kontext. Negation.  
Bestimmtheit. Ein Zeitungsartikel und ein Sonett. Erwartungen auf  
verschiedenen Ebenen. Motivationen für Unerwartetheit.



VIII. SITUATIONALITÄT . . . . . 169  
Situationsmodelle. Vermittlung und Evidenz. Kontrolle und Lenkung.  
Dominanzen. Bemerken. Normalanordnungsstrategien. Frequenz.  
Auffälligkeit. Verhandlung. Exophora. Lenkung. Pläne und Skripts.  
Planroutinen und ihre Eskalation. Gewinn-Verlust-Relation zwischen  
Effizienz und Effektivität. Strategien der Situationslenkung und  
Situationskontrolle.

IX. INTERTEXTUALITÄT . . . . . 188  
Textsorten und Sprachtypologie. Funktionell definierte Textsorten:  
Deskriptive, narrative und argumentative Texte; literarische und  
poetische Texte; wissenschaftliche und didaktische Texte. Text-  
Anspielung. Konversation. Probleme und Variablen. Kontrolle und  
Lenkung. Reichmans Kohärenzbeziehungen. Diskurs-Welt-Modelle.  
Inhaltswiedergabe von Texten. Auswirkungen von Schemata.  
Abstrahierung, Konstruktion und Rekonstruktion von Spuren.  
Inferenzziehung und Aktivierungsverbreitung. Wechselwirkung von  
Textwissen und Weltwissen. Textualität bei Wiedergabe-Experimenten.

X. FORSCHUNG UND INTERDISZIPLINÄRE ANWENDUNG . . . . 216  
Kognitionswissenschaft: Fertigkeiten rationalen menschlichen Verhaltens;  
Intelligenz. Texte als Träger der Forschung: Soziologie; Kulturanthro-  
pologie; Psychiatrie und Neuropsychologie. Lesen und Lesbarkeit.  
Schreiben. Literaturwissenschaft: Deautomatisierung; Abweichung;  
generative Poetik; literarische Kritik als Abwertung und Aufwertung.  
Übersetzungswissenschaft: wörtliche und freie Übersetzung; Äquivalenz  
der Erfahrung; literarische Übersetzung. Kontrastive Linguistik. Fremd-  
sprachenunterricht. Semiotik. Computerwissenschaft und künstliche  
Intelligenz. Verstehen verstehen.

Bibliographie . . . . . 233  
Abkürzungsverzeichnis . . . . . 271  
Personenregister . . . . . 273  
Sachregister . . . . . 281